

zumtobel group

Q1 (Mai–Juli 2016)

Bericht zum 1. Quartal 2016/17 der Zumtobel Group AG



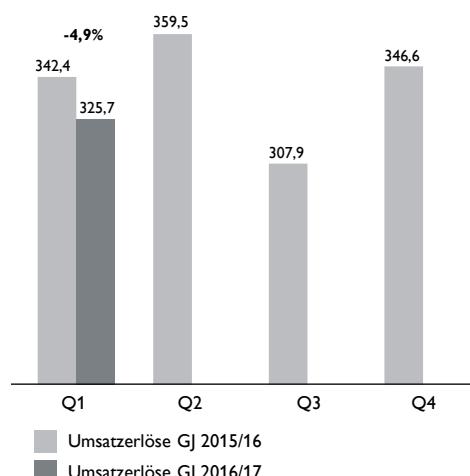
Überblick zum ersten Quartal 2016/17

- >> Gruppenumsatz sinkt währungsbereinigt um 1,4%
- >> Deutlich positive Effekte aus Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen
- >> Bereinigtes EBIT steigt um 48,6% auf 20,1 Mio EUR und Periodenergebnis um 36,9% auf 12,6 Mio EUR
- >> Positiver Free Cashflow in Höhe von 7,4 Mio EUR (Vorjahr minus 35,5 Mio EUR)
- >> Ausblick 2016/17: leichte Verbesserung beim bereinigten Gruppen-EBIT (Vorjahr 58,7 Mio EUR)

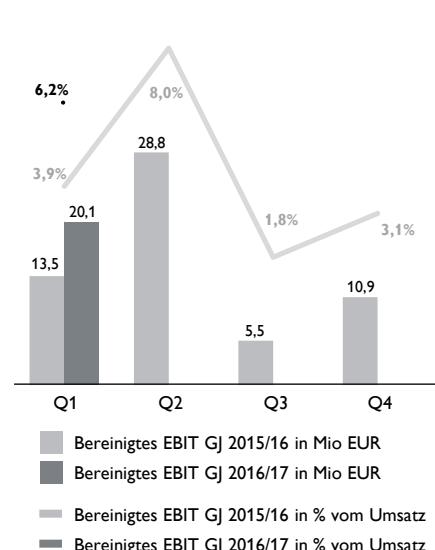
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
	31. Juli 2016	30. April 2016	in %
Umsatzerlöse	325,7	342,4	-4,9
Bereinigtes EBIT	20,1	13,5	48,6
in % vom Umsatz	6,2	3,9	
EBIT	17,8	12,4	43,5
in % vom Umsatz	5,5	3,6	
Periodenergebnis	12,6	9,2	36,9
in % vom Umsatz	3,9	2,7	
 Cashflow aus dem operativen Ergebnis	33,4	27,2	22,6
Investitionen	9,4	12,8	-26,7
 Bilanzsumme	1.075,2	1.068,6	0,6
Eigenkapital	338,3	333,2	1,5
Eigenkapitalquote in %	31,5	31,2	
Nettoverbindlichkeiten	139,1	134,8	3,2
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	6.778	6.761	0,3

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

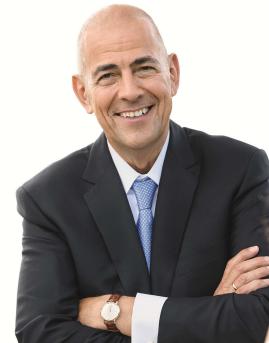
der solide Start in das neue Geschäftsjahr 2016/17 zeigt, dass wir mit der strategischen Neuausrichtung der Zumtobel Group und der konsequenten Umsetzung der dafür notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen auf dem richtigen Weg sind. In einem unverändert volatilen Marktumfeld für professionelle Beleuchtung lag der Konzernumsatz im ersten Quartal zwar mit 325,7 Mio EUR knapp fünf Prozent unterhalb des hohen Vorjahreswertes. Diese Umsatzentwicklung wurde jedoch durch deutlich negative Währungseffekte im Ausmaß von 12,1 Mio EUR und durch die fehlenden Umsatzbeiträge aus dem Verkauf der Signage-Aktivitäten im November 2015 belastet. Währungsbereinigt sank der Konzernumsatz im Berichtsquartal um 1,4%.

Sehr erfreulich ist, dass unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Kostenposition im ersten Quartal in nahezu allen Funktionsbereichen deutlich erkennbar sind. Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz geringerem Umsatz um 48,6% von 13,5 Mio EUR auf 20,1 Mio EUR. Während das Components Segment das gute Vorjahresergebnis annähernd halten konnte, kam die deutliche Verbesserung der Gruppen-Profitabilität im ersten Quartal vollständig aus dem Lighting Segment, das auch im Fokus der Restrukturierungsbemühungen des Vorjahrs stand. Dies ist insbesondere auf eine Effizienzsteigerung in den Werken und höhere Ergebnisbeiträge von den im letzten Geschäftsjahr neu eingeführten Produkten zurückzuführen. Darüber hinaus profitierte die Zumtobel Group im Berichtsquartal vom Wegfall einiger temporärer Belastungen aus dem ersten Quartal des Vorjahrs (Ineffizienzen in unserem Leuchtenwerk in Spennymoor sowie negativer CHF-Hedge). Entsprechend verbesserte sich auch das Periodenergebnis um 36,9% auf 12,6 Mio EUR gegenüber 9,2 Mio EUR im Vorjahr. Erfreulich ist auch die weiterhin positive Entwicklung beim Free Cashflow. Durch konsequentes Working Capital-Management konnte entgegen dem saisonal üblichen Verlauf ein positiver Free Cashflow von 7,4 Mio EUR (Vorjahr minus 35,5 Mio EUR) erwirtschaftet werden.

Entwicklung für das Geschäftsjahr 2016/17 weiterhin mit großer Unsicherheit behaftet

Wir sehen derzeit regional höchst unterschiedliche Entwicklungen. Neben der andauernden Marktschwäche in Frankreich, Australien und dem Mittleren Osten hat sich in den letzten Monaten auch das Marktumfeld in der Schweiz zunehmend verschlechtert. In Nordeuropa ist die Entwicklung in dem für die Zumtobel Group wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien nach dem BREXIT-Referendum weiterhin stabil, aber von deutlich negativen Währungseffekten belastet. Demgegenüber ist die Entwicklung in den Ländern Italien, Österreich, USA sowie der Region Benelux & Osteuropa sehr erfreulich. Die deutlichen negativen Währungstranslationseffekte (insbesondere aus dem schwachen britischen Pfund) werden uns auch im Jahresfortgang weiterhin begleiten und die Umsatzentwicklung belasten.

Im Lichte der anhaltend geringen Visibility und der damit verbundenen Planungsunsicherheit ist eine verlässliche Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016/17 weiterhin sehr schwierig. Aufgrund der soliden Entwicklung im ersten Quartal rechnet der Vorstand der Zumtobel Group für das Geschäftsjahr aber mit einer leichten Verbesserung beim bereinigten Gruppen-EBIT (Vorjahr 58,7 Mio EUR).



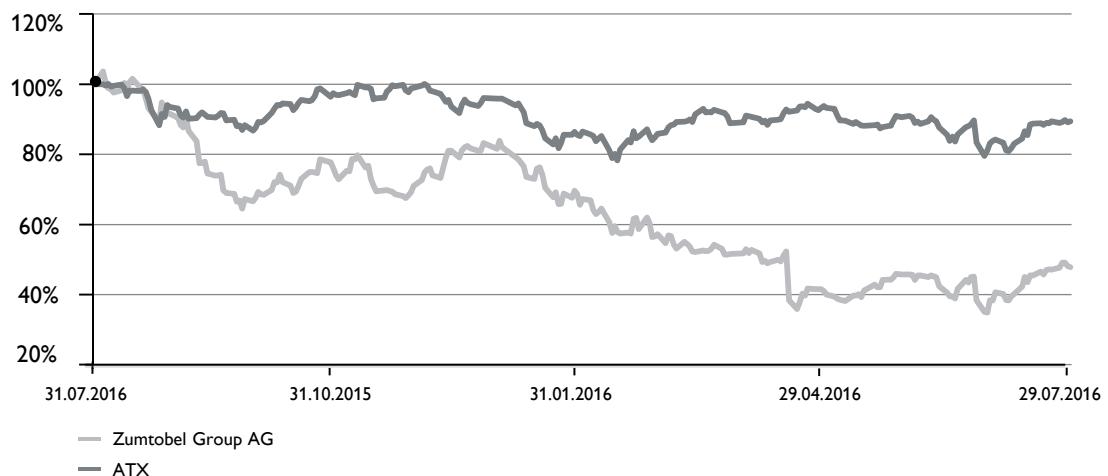
Ulrich Schumacher

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Die Zumtobel Group Aktie

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Juli 2016 bei 591 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2015/16 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von knapp über 35% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hielten zum 31. Juli 2016 der institutionelle Investor FMR LLC eine Beteiligung über 5% sowie Lazard Freres Gestion SAS eine Beteiligung über 4%. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Group Aktie per 31. Juli 2016 Platz 24 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 14 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Quartal 2016/17 bei 417.364 Stück gegenüber 119.378 Stück im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Juli 2016 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie im 1. Quartal 2016/17

Schlusskurs 29.04.2016	EUR 11,370	Währung	EUR
Schlusskurs 29.07.2016	EUR 13,575	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Quartal 2016/17	19,4%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 29.07.2016	591 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 26.07.2016	EUR 13,945	Reuters Symbol	ZUMV:VI
Tiefstkurs am 28.06.2016	EUR 9,900	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	417.364	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2016

Auf der am 22. Juli 2016 stattgefundenen 40. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2015/16 eine Dividende in Höhe von 20 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 02. August 2016.

Dividende für
GJ 2015/16:
20 Eurocent

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2016 sind nicht eingetreten.

Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2016/17

Im ersten Quartal (1. Mai bis 31. Juli 2016) des laufenden Geschäftsjahres 2016/17 sank der Gruppenumsatz im Vergleich zum guten ersten Quartal des Vorjahrs in einem volatilen Marktumfeld um 4,9% auf 325,7 Mio EUR (Vorjahr 342,4 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde sowohl durch deutlich negative Währungseffekte im Ausmaß von 12,1 Mio EUR als auch durch die fehlenden Umsatzbeiträge aus dem Verkauf der Signage-Aktivitäten im November 2015 belastet. Die negativen Währungseffekte sind vor allem auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem britischen Pfund (GBP) und des Schweizer Franken (CHF) zurückzuführen. Bereinigt um diese Währungseffekte sank der Umsatz um 1,4%. Ungebrochen ist das dynamische Wachstum mit LED-Produkten. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs um 10,4% auf 227,7 Mio EUR (Vorjahr 206,2 Mio EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit innerhalb von 12 Monaten auf 69,9% (Vorjahr 60,2%).

Gruppenumsatz
sinkt währungs-
bereinigt um 1,4%

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %	Währungs- bereinigt in %
Lighting Segment	248,7	254,8	-2,4	1,1
Components Segment	97,3	109,3	-11,1	-8,2
Überleitung	-20,3	-21,7	-6,6	
Zumtobel Group	325,7	342,4	-4,9	-1,4

Für die Kalenderjahre 2016 und 2017 wird in Summe für die europäischen Märkte eine Trendwende hin zu einem leicht wachsenden Marktumfeld prognostiziert, allerdings mit regional höchst unterschiedlichen Entwicklungen. Dies bestätigt auch Euroconstruct im Juni-Gutachten 2016. In diesem Umfeld sank der Umsatz im Lighting Segment im Berichtsquartal um 2,4% auf 248,7 Mio EUR (Vorjahr 254,8 Mio EUR). Bereinigt um negative Währungseffekte stieg der Umsatz im Lighting Segment um 1,1%.

Lighting Segment
wächst währungs-
bereinigt um 1,1%

Der Rückgang im Components Segment war mit minus 11,1% (währungsbereinigt minus 8,2%) ein wenig ausgeprägter. Dies ist insbesondere auf die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Verkauf der Signage-Aktivitäten im November 2015 (Q1 2015/16 Umsatzbeitrag von ca. 5,5 Mio EUR) sowie weiterhin stark rückläufige Umsätze mit konventionellen elektronischen Vorschaltgeräten zurückzuführen. Erfreulich hingegen sind die deutlich steigende Nachfrage nach intelligenten, vernetzbaren LED-Komponenten sowie Systemlösungen der Tridonic. Diese zum Großteil in den letzten Quartalen neu eingeführten Produkte liefern Kunden einen klaren Mehrwert und ermöglichen eine Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb. Damit zeigt sich auch, dass die hohen Vorleistungen in die Innovationskraft der Tridonic aus den Vorjahren zunehmend Früchte tragen.

Verkauf der Signage-
Aktivitäten belastet
Umsatzdynamik im
Components Segment

Regionale Geschäftsentwicklung

Q1 2016/17	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	97,1	-4,6	29,8
Nordeuropa	83,8	-4,4	25,7
Benelux & Osteuropa	39,2	3,5	12,0
Südeuropa	49,7	-0,4	15,3
Asien & Pazifik	32,6	-16,0	10,0
Mittlerer Osten & Afrika	14,2	-21,0	4,3
Amerika	9,1	6,4	2,8
Gesamt	325,7	-4,9	100,0

Regional sehr unterschiedliche Entwicklungen

Die zurückhaltende Umsatzentwicklung im ersten Quartal ist in beiden Segmenten, neben der andauernden Marktschwäche in Frankreich, Australien und dem Mittleren Osten, auf ein in den letzten Monaten zunehmend schwieriger werdendes Marktumfeld in der Schweiz zurückzuführen. In Nordeuropa ist die Entwicklung in dem für die Zumtobel Group wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien nach dem BREXIT-Referendum weiterhin stabil, aber von deutlich negativen Währungseffekten belastet. Demgegenüber war in den Ländern Italien, Österreich, USA sowie der Region Benelux & Osteuropa die Umsatzdynamik im Berichtszeitraum sehr erfreulich.

Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2016/17

Bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 48,6%

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode trotz geringerem Umsatz um 48,6% von 13,5 Mio EUR auf 20,1 Mio EUR. Die Umsatzrendite stieg entsprechend von 3,9% auf 6,2%. Während das Components Segment das gute Vorjahresergebnis annähernd halten konnte, kam die deutliche Verbesserung der Gruppen-Profitabilität im ersten Quartal vollständig aus dem Lighting Segment, das auch im Fokus der Restrukturierungsbemühungen im Vorjahr stand.

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	325,7	342,4	-4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-213,3	-234,9	-9,2
Bruttoergebnis vom Umsatz <i>in % vom Umsatz</i>	112,4	107,5	4,5
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-92,3	-94,0	-1,9
Bereinigtes EBIT <i>in % vom Umsatz</i>	20,1	13,5	48,6
Sondereffekte	-2,3	-1,1	<-100
EBIT <i>in % vom Umsatz</i>	17,8	12,4	43,5
Finanzergebnis	5,5	3,6	
Ergebnis vor Ertragsteuern	16,4	12,1	35,1
Ertragsteuern	-3,8	-2,9	29,8
Periodenergebnis	12,6	9,2	36,9
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,29	0,21	38,0

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Quartal 2016/17 betrug 33,4 Mio EUR.

Die Bruttoergebnismarge (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group stieg im Berichtsquartal auf 34,5% (Vorjahr 31,4%). Dies ist insbesondere auf eine Effizienzsteigerung in den Werken und eine bessere Kostenposition von den im letzten Geschäftsjahr neu eingeführten Produkten zurückzuführen. Darüber hinaus profitierte die Zumtobel Group vom Wegfall der vorübergehenden Ineffizienzen im Leuchtenwerk in Spennymoor sowie der negativen Effekte aus den Devisenterminkontrakten in Schweizer Franken im ersten Quartal des Vorjahres. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten sind im ersten Quartal 2016/17 mit 20,9 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr unverändert (Vorjahr 20,9 Mio EUR).

Die Vertriebskosten sanken im ersten Quartal trotz Tariflohnnerhöhungen von 83,1 Mio EUR auf 79,2 Mio EUR. Dies ist eine Konsequenz der umfangreichen Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen aus den letzten Quartalen. Der Mitarbeiterstand im indirekten Vertriebsbereich reduzierte sich gegenüber dem Stand per 31. Juli 2015 noch einmal um ca. 20 Beschäftigte. Die Verwaltungskosten sind mit 14,0 Mio EUR leicht über dem Niveau des Vorjahres (12,4 Mio EUR). Ein Großteil der Erhöhung ist auf personelle Verstärkungen in den zentralen Funktionen zurückzuführen. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 0,9 Mio EUR (Vorjahr 1,4 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzennahmen aus dem LED-Geschäft.

Im ersten Quartal 2016/17 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 2,3 Mio EUR (Vorjahr 1,1 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit der fortlaufenden Restrukturierung der Vertriebsorganisation sowie Anpassungen im globalen Werksverbund.

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	17,8	12,4	43,5
davon Sondereffekte	-2,3	-1,1	<-100
Bereinigtes EBIT	20,1	13,5	48,6
in % vom Umsatz	6,2	3,9	

Das Finanzergebnis sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 Mio EUR auf minus 1,4 Mio EUR (Vorjahr minus 0,3 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen plus 0,5 Mio EUR (Vorjahr plus 1,8 Mio EUR). Die negative Veränderung ist hauptsächlich auf die Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zurückzuführen, die sich aus der Abwertung der für die Zumtobel Group wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro im Berichtsquartal ergeben haben.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,0	-2,3	-14,2
Zinsertrag	0,1	0,1	22,0
Zinssaldo	-1,9	-2,2	15,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	0,5	1,8	-73,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	0,1	<-100
Finanzergebnis	-1,4	-0,3	<-100

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich im ersten Quartal auf 16,4 Mio EUR (Vorjahr 12,1 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 3,8 Mio EUR (Vorjahr 2,9 Mio EUR) an. Dementsprechend stieg das Periodenergebnis deutlich um 36,9% auf 12,6 Mio EUR gegenüber 9,2 Mio EUR im Vorjahr. Für die

Deutliche Effizienzsteigerung in der Produktion

Vertriebskosten unter Vorjahresniveau

Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess

Finanzergebnis unter Vorjahr

Periodenergebnis erreicht 12,6 Mio EUR

Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,29 EUR (Vorjahr 0,21 EUR).

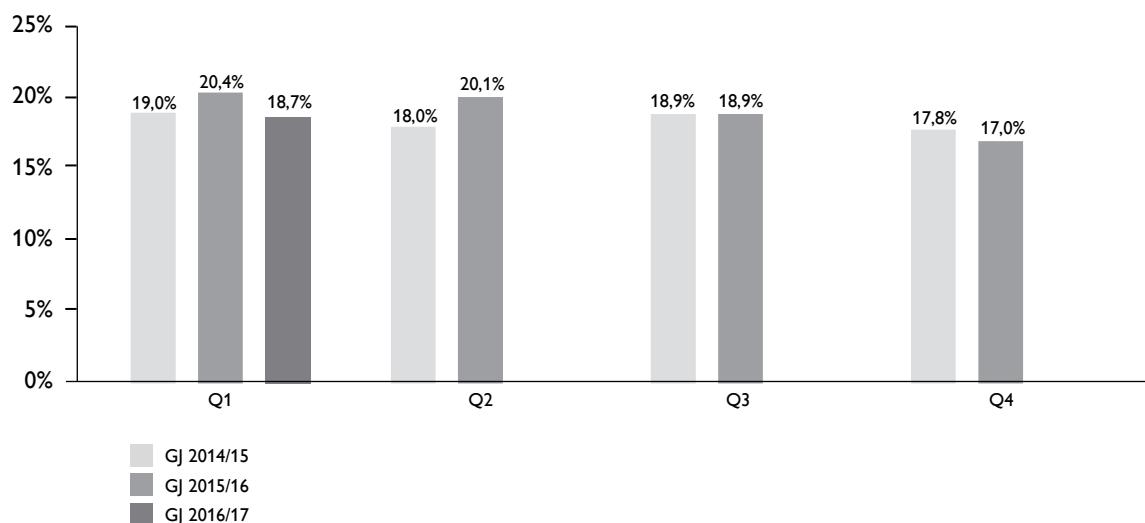
Cashflow und Vermögenslage

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Positive Entwicklung beim Working Capital

Zum 31. Juli 2016 lag der Working Capital-Bestand mit 250,2 Mio EUR um 21,8 Mio EUR unter dem Niveau des Vorjahrs (272,0 Mio EUR). In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes reduzierte sich damit der Working Capital-Bestand im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs von 20,4% auf 18,7%. Der saisonal bedingte Aufbau des Working Capital war aufgrund eines konsequenten Bestands- und Forderungsmanagements damit deutlich weniger ausgeprägt als in den Vorjahren. Insgesamt verbesserte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im ersten Quartal deutlich um 41,3 Mio EUR auf 12,9 Mio EUR (Vorjahr minus 28,4 Mio EUR).

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Erhöhung des Free Cashflows auf 7,4 Mio EUR

Im ersten Quartal 2016/17 wurden 9,4 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 12,8 Mio EUR). Die Investitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (3,3 Mio EUR). Aufgrund des verbesserten Cashflows aus dem operativen Geschäft und der geringeren Investitionstätigkeit erhöhte sich der Free Cashflow im ersten Quartal 2016/17 um 42,9 Mio EUR auf 7,4 Mio EUR (Vorjahr minus 35,5 Mio EUR).

Die am 22. Juli 2016 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 20 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2015/16 wurde am 02. August 2016 an die Aktionäre ausbezahlt und ist daher im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs noch nicht cashwirksam.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31.Juli 2016	30.April 2016
Bilanzsumme	1.075,2	1.068,6
Nettoverbindlichkeiten	139,1	134,8
Schuldendeckungsgrad	1,43	1,48
Eigenkapital	338,3	333,2
Eigenkapitalquote in %	31,5	31,2
Verschuldungsgrad in %	41,1	40,5
Investitionen	9,4	76,6
Working Capital	250,2	232,7
in % vom rollierenden Zwölffmonatsumsatz	18,7	17,8

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 31,2% am 30. April 2016 auf 31,5% am Ende des ersten Quartals. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag im saisonal üblichen Muster – allerdings in einer deutlich geringeren Größenordnung – um 4,3 Mio EUR auf 139,1 Mio EUR (Vorjahr 195,6 Mio EUR).

Weiterhin solide Bilanzstruktur

Entwicklung für das Gesamtjahr 2016/17 weiterhin mit großer Unsicherheit behaftet

Wir sehen derzeit regional höchst unterschiedliche Entwicklungen. Neben der andauernden Marktschwäche in Frankreich, Australien und dem Mittleren Osten hat sich in den letzten Monaten auch das Marktumfeld in der Schweiz zunehmend verschlechtert. In Nordeuropa ist die Entwicklung in dem für die Zumtobel Group wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien nach dem BREXIT-Referendum weiterhin stabil, aber von deutlich negativen Währungseffekten belastet. Demgegenüber ist die Entwicklung in den Ländern Italien, Österreich, USA sowie der Region Benelux & Osteuropa sehr erfreulich. Die deutlichen negativen Währungstranslationseffekte (insbesondere aus dem schwachen britischen Pfund) werden uns auch im Jahresfortgang weiterhin begleiten und die Umsatzentwicklung belasten.

Im Lichte der weiterhin geringen Visibilität und der damit verbundenen Planungsunsicherheit ist eine verlässliche Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016/17 weiterhin sehr schwierig. Aufgrund der soliden Entwicklung im ersten Quartal rechnet der Vorstand der Zumtobel Group für das Gesamtjahr aber mit einer leichten Verbesserung beim bereinigten Gruppen-EBIT (Vorjahr 58,7 Mio EUR).

Dornbirn, am 6. September 2016

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Alfred Felder
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die Anpassung betrifft insbesondere die im IAS 34 geforderten Angaben. Die in dem Zwischenbericht für das erste Quartal 2016/17 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzerabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2015/16 zugrunde liegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	325.656	342.442	-4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-213.290	-234.897	-9,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	112.366	107.545	4,5
in % vom Umsatz	34,5	31,4	
Vertriebskosten	-79.181	-83.086	-4,7
Verwaltungskosten	-14.027	-12.358	13,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.341	319	<-100
davon Sondereffekte	-2.257	-1.086	<-100
Betriebsergebnis	17.817	12.420	43,5
in % vom Umsatz	5,5	3,6	
Zinsaufwand	-1.970	-2.296	-14,2
Zinsertrag	99	81	22,0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	470	1.772	-73,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-34	145	<-100
Finanzergebnis	-1.435	-298	<-100
in % vom Umsatz	-0,4	-0,1	
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.382	12.122	35,1
Ertragsteuern	-3.789	-2.920	29,8
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	12.593	9.202	36,9
Periodenergebnis	12.593	9.202	36,9
in % vom Umsatz	3,9	2,7	
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	-9	73	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	12.602	9.129	38,0
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.146	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	0	0	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.146	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,29	0,21	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,29	0,21	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,29	0,21	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,29	0,21	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,00	0,00	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Veränderung in %
Periodenergebnis	12.593	9.202	36,9
Währungsdifferenzen	6.200	-4.734	>100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-5.215	1.564	<-100
Hedge Accounting	167	292	-42,7
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-42	-69	-39,3
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.110	-2.947	>100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	1.110	-2.947	>100
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	60	41	47,1
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	1.050	-2.988	>100
Gesamtergebnis	13.703	6.255	>100
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar	51	114	-55,4
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	13.652	6.141	>100

Bilanz

in TEUR	31.Juli 2016	in %	30.April 2016	in %
Firmenwerte	205.015	19,1	209.090	19,6
Übrige immaterielle Vermögenswerte	56.625	5,3	58.353	5,5
Sachanlagen	215.783	20,1	223.808	20,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.200	0,2	2.234	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.205	0,1	1.203	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.772	0,4	4.434	0,4
Latente Steuern	44.886	4,2	44.883	4,2
Langfristiges Vermögen	530.486	49,3	544.005	50,9
Vorräte	201.749	18,8	187.437	17,5
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	222.218	20,7	220.869	20,7
Finanzielle Vermögenswerte	4.748	0,4	2.309	0,2
Übrige Vermögenswerte	38.516	3,6	32.633	3,1
Liquide Mittel	77.453	7,2	81.394	7,6
Kurzfristiges Vermögen	544.684	50,7	524.642	49,1
VERMÖGEN	1.075.170	100,0	1.068.647	100,0
Grundkapital	108.750	10,1	108.750	10,2
Kapitalrücklagen	335.316	31,2	335.316	31,4
Gewinnrücklagen	-123.373	-11,5	-127.161	-11,9
Periodenergebnis	12.602	1,2	11.367	1,1
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	333.295	31,0	328.272	30,8
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	5.024	0,5	4.973	0,4
Eigenkapital	338.319	31,5	333.245	31,2
Rückstellungen für Pensionen	77.178	7,2	79.740	7,5
Rückstellungen für Abfertigungen	48.699	4,5	48.717	4,6
Sonstige Personalrückstellungen	11.299	1,1	11.527	1,1
Übrige Rückstellungen	742	0,1	744	0,1
Finanzschulden	203.773	19,0	209.438	19,5
Übrige Verbindlichkeiten	10.469	1,0	12.137	1,1
Latente Steuern	1.613	0,1	1.624	0,2
Langfristige Schulden	353.773	33,0	363.927	34,1
Rückstellungen für Ertragsteuern	23.025	2,1	21.182	2,0
Übrige Rückstellungen	52.807	4,9	54.707	5,1
Finanzschulden	12.334	1,1	6.758	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	148.487	13,8	147.062	13,7
Übrige Verbindlichkeiten	146.425	13,6	141.766	13,3
Kurzfristige Schulden	383.078	35,5	371.475	34,7
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.075.170	100,0	1.068.647	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2015/16
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.382	12.122
Abschreibungen und Amortisierungen	15.545	14.886
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-3	-88
Zinsertrag / Zinsaufwand	1.911	2.223
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-476	-1.926
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	33.359	27.217
Vorräte	-17.275	-15.766
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	105	-7.823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	619	-16.581
Erhaltene Anzahlungen	-5.046	-198
Veränderung des Working Capital	-21.597	-40.368
Langfristige Rückstellungen	-1.052	-3.169
Kurzfristige Rückstellungen	-1.628	-59
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	5.789	-10.559
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	3.109	-13.787
Bezahlte Steuern	-1.996	-1.496
Cashflow aus dem operativen Geschäft	12.875	-28.434
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	60	2.582
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-9.351	-12.760
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	3.848	437
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	0	2.703
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.443	-7.038
FREIER CASHFLOW	7.432	-35.472
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-15.106	62.136
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-9	-3
Dividenden	0	-9.888
Bezahlte Zinsen	-1.947	-2.249
Vereinnahmte Zinsen	94	73
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.959	50.072
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-300	-1.229
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-9.827	13.371
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	75.305	43.151
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65.478	56.522
Veränderung	-9.827	13.371

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2016/17

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2016	108.750	335.316	-636	-23.167	-2.046	19.479	-120.791	11.367	328.272	4.973	333.245
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	11.367	0	0	0	0	-11.367	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	925	125	0	0	12.602	13.652	51	13.703
+/- Dividenden	0	0	-8.629	0	0	0	0	0	-8.629	0	-8.629
31. Juli 2016	108.750	335.316	2.102	-22.242	-1.921	19.479	-120.791	12.602	333.295	5.024	338.319

1. Quartal 2015/16

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2015	108.750	335.316	-2.013	-9.782	-2.815	19.479	-142.718	12.231	318.448	4.152	322.600
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	12.231	0	0	0	0	-12.231	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-3.211	223	0	0	9.129	6.141	114	6.255
+/- Dividenden	0	0	-9.492	0	0	0	0	0	-9.492	-396	-9.888
31. Juli 2015	108.750	335.316	726	-12.993	-2.592	19.479	-142.718	9.129	315.097	3.870	318.967

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ enthalten.

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bericht zum 1. Halbjahr 2016/17 (1. Mai 2016 - 31. Oktober 2016)	06. Dezember 2016
Bericht zum 3. Quartal 2016/17 (1. Mai 2016 - 31. Januar 2017)	07. März 2017
Bilanzergebnis 2016/17	23. Juni 2017
Nachweisstichtag Hauptversammlung	11. Juli 2017
41. ordentliche Hauptversammlung	21. Juli 2017
Ex-Dividendentag	31. Juli 2017
Record Date Dividende	01. August 2017
Dividendenzahltag	02. August 2017
Bericht zum 1. Quartal 2017/18 (1. Mai 2017 - 31. Juli 2017)	05. September 2017

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
VP Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail harald.albrecht@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Simone Deitmer
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-575
E-Mail simone.deitmer@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>. Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.acdclighting.co.uk

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Jan Güstemeyer
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2016

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbs situation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

THORN

TRIDONIC

 ZUMTOBEL

acdc

REISS